

N°77  
Dez. 2024

Verlagspostamt  
6900 Bregenz  
P.b.b.  
GZ 06Z036993



# DINE INFO

Mitteilungen der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg



Foto: Maria Ströhle

**04 Facharbeiter- und Meisterehrung in Salzburg**  
Vorarlberger waren mit dabei

**05 Herbstlohnrunde mit Verspätung gestartet**  
Verhandlungen sind im Gange

**08 Großes Verdienstzeichen des Landes**  
Hohe Auszeichnung für KR Manfred Vonbank

Bei Unzustellbarkeit: Zurück an den Absender

## Inhalt

- 04 Facharbeiter- und Meisterehrung Salzburg**  
Vorarlberger waren mit dabei
- 05 Kollektivvertragsverhandlungen**  
Später Verhandlungsstart
- 05 Sennverband**  
75. Jahreshauptversammlung
- 08 Großes Verdienstzeichen des Landes**  
Hohe Auszeichnung für KR Manfred Vonbank
- 09 Steuerliche Entlastung**  
Diverse Änderungen im Überblick
- 11 ÖLAKT, Landarbeiterkammern und Co**  
Neues aus Wien und den Bundesländern
- 13 Käseprämierungen**  
AMA Käsekaiser und World Cheese Awards vergeben
- 16 Veranstaltungen und Aktuelles**  
Termine im Überblick

---

### Impressum:

**Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:** Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Montfortstraße 9, 6900 Bregenz, T: 05574-400-770, E: dienstnehmer@lk-vbg.at

**Redaktion:** DI Richard Simma

**Herstellung und Gestaltung:** typo media Mäser Gesellschaft m.b.H. Oberer Achdamm 2, 6971 Hard T: 05574-44522, E: office@typo-media.at

**Offenlegung:** Medieninhaber (Verleger) der Zeitung DINE ist die Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Montfortstraße 9, 6900 Bregenz, T: 05574-400-770

**Blattlinie:** Objektive Berichterstattung, über alle jene Ereignisse und Probleme, die für die aktiven und pensionierten land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer/Innen in Vorarlberg von Interesse sind.

## Facharbeiterinnen und Facharbeiter in Salzburg geehrt

Eine Ausbildung erfolgreich abzuschließen ist eine tolle Voraussetzung für ein erfolgreiches und erfülltes Berufsleben. Das auch noch mit ausgezeichnetem Erfolg zu schaffen ist etwas ganz Besonderes. Im November luden Bundesminister Norbert Totschnig und der Landarbeiterkammertag zum 10. Mal Facharbeiterinnen und Facharbeiter sowie Meisterinnen und Meister aus ganz Österreich zusammen mit ihren Ausbildnern zu Ehren ihrer erbrachten Leistungen nach Salzburg ein.



Foto: © LAK Salzburg

BU: Die ausgezeichneten Absolventen Tristan Hefel und Johannes Stark mit Gratulanten. v.li.: ÖLAKT Präsident Andreas Freistetter, Bundesminister Norbert Totschnig, Tristan Hefel, Johannes Stark, Vizepräsident Hubert Malin, Abg.z.NR Carina Reiter, leitender Angestellter Richard Simma, LFA Vorarlberg GF Alexandra Kompein, LK Salzburg Präsident Rupert Quehenberger

## Kilometergeld wird angepasst

Nach vielen Jahren Stillstand wird ab 1. Jänner 2025 das amtliche Kilometergeld angepasst. Seit Juli 2008 lag dieses bei € 0,42 je Kilometer für PKW und wird nun auf € 0,50 je Kilometer erhöht. Diese Anpassung war auf Grund der massiven Teuerung der letzten Jahre dringend notwendig. Erhöht wird auch das Taggeld von derzeit € 26,40 auf € 30,00 ab 1. Jänner 2025. Diese und weitere Änderungen und Anpassungen sind auf Seite 9 dieser Ausgabe zu finden.





## Vorwort

# Liebe Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer!

Ich hoffe ihr könnt das Jahr 2024 gut abschließen und mit einem hoffnungsfrohen Ausblick in das neue Jahr 2025 starten, wenn auch viele schlechte Nachrichten aus der ganzen Welt Sorgen bereiten. Da tut es gut, wenn es zwischendurch Lichtblicke und kleine Freuden im Alltag gibt.

### **10. Lehrlingsehrung in Salzburg mit Bundesminister Norbert Totschnig**

Bereits zum zehnten Mal wurden land- und forstwirtschaftliche Facharbeiter/-innen die ihre Lehre mit Auszeichnung abgeschlossen haben mit ihren Ausbildnern vom Ministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft gemeinsam mit dem Österreichischen Landarbeiterkammertag ausgezeichnet. Seit einigen Jahren sind auch Meister/-innen mit ausgezeichnetem Abschluss dazu eingeladen. Die Verleihung der Ehrengaben durch Bundesminister Norbert Totschnig und ÖLAKT Präsident Andreas Freistetter zeigt den hohen Stellenwert den die duale Ausbildung bei Ministerium und Interessenvertretung genießt. Sehr gute Lehrbetriebe und motivierte Lehrlinge sind unverzichtbar für eine gute Gegenwart und Zukunft der gesamten Branche.

### **75 Jahre Sennenverband Vorarlberg**

In Bregenz hat am 3.12.2024 die

75. Jahreshauptversammlung des Vorarlberger Sennenverbandes stattgefunden. Obmann Christoph Schwarzmann konnte dazu zahlreiche Mitglieder und Ehrgengäste begrüßen. Besonders erfreulich ist in diesem Jahr der Beitritt von 10 jungen Senner/-innen zum Verband. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde unser Altkammerrat Alfred Bechter geehrt, der 1953 seine Berufslaufbahn begonnen hat und das Käserhandwerk über Jahrzehnte hinweg mit großer Leidenschaft ausgeübt hat. Mehr als 15 Jahre lang hat er sich zudem als Kammerrat in der Dienstnehmersektion für die Interessen des Berufsstandes eingesetzt. Bei den Neuwahlen wurde der Vorstand für eine weitere Periode bestätigt.

### **25 Jahre Präsident Josef Moosbrugger**

Bereits 25 Jahre steht Josef Moosbrugger an der Spitze der Landwirtschaftskammer Vorarlberg. Er ist zudem der erste Vorarlberger, der zum Präsidenten der Landwirtschaftskammer Österreich gewählt worden ist. In dieser Funktion arbeitet er bei den derzeit laufenden Verhandlungen zur Bildung einer neuen Bundesregierung in einer Untergruppe mit. Wie man es von ihm gewohnt ist, wird er sich auch dort voll für die Interessen der Land- und Forstwirtschaft einsetzen. Für seinen enormen Einsatz gebührt Präsident

Josef Moosbrugger großer Respekt, wenn wir auch nicht immer einer Meinung sind bzw. sein können. Ich wünsche ihm weiterhin die Kraft, seine Funktionen und Aufgaben zu erfüllen.

### **Regierungsbildung**

Bei der Nationalratswahl wurde erstmals die FPÖ stärkste Partei. Entgegen den bisherigen Gepflogenheiten hat Bundespräsident Alexander Van der Bellen nicht die stimmenstärkste Fraktion mit der Regierungsbildung beauftragt, da keine Koalition mit der FPÖ möglich sei. Wie auch immer hoffe ich, dass es, im Interesse von uns allen, rasch zu einer handlungsfähigen Regierung in Österreich kommt. Dazu ist es dringend erforderlich, dass Einzelne ihre persönlichen Befindlichkeiten und die Parteiinteressen dem Ziel einer starken Regierung unterordnen. Es sind derzeit keine leichten Zeiten. Leider häufen sich große Firmenpleiten und zahlreichen Menschen haben ihren Arbeitsplatz bereits verloren. Es geht also um unser aller Wohl! Allen Mitgliedern der Dienstnehmersektion und ihren Familien wünsche ich ruhige und besinnliche Feiertage, Frieden auf dieser Welt und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Euer Hubert Malin*

Foto: LAK Salzburg

## Ehrungsfeier Facharbeiter/-innen und Meister/-innen in der Land- und Forstwirtschaft 2024



Land- und forstwirtschaftliche Facharbeiter/-innen und Meister/-innen mit ausgezeichnetem Abschluss durch Bundesminister Mag. Norbert Totschnig geehrt

Am 14.11.2024 fand im Augustiner Bräu in Salzburg die jährliche Ehrungsfeier des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft und des Österreichischen Landarbeiterkammertages statt, bei der junge Fachkräfte aus der Land- und Forstwirtschaft für ihre herausragenden Leistungen gewürdigt wurden. Die Absolventen, die ihre Ausbildung mit Auszeichnung abgeschlossen haben, wurden in einem feierlichen Rahmen für ihr Engagement und ihren Beitrag zu dem essenziellen Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft geehrt. Insgesamt wurden fast 50 Facharbeiter/-innen und Meister/-innen ausgezeichnet. Auch die Ausbildungsbetriebe wurden für ihre beispielhafte Förderung und ihren Einsatz für die jungen Menschen vor den Vorhang geholt

### Bundesminister Mag. Norbert Totschnig: Hervorragende Qualität der land- und forstwirtschaftlichen Ausbildung in Österreich

„Die Qualität der Ausbildung in der Land- und Forstwirtschaft setzt weiterhin Maßstäbe: Sie vereint fundiertes Fachwissen mit praktischer Erfahrung und vermittelt unseren Auszubildenden das Rüstzeug, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Eine exzellente Ausbildung ist der Schlüssel dazu, nachhaltige und innovative Lösungen für die Bewirtschaftung unserer Ressourcen zu entwickeln – und die Leistungen unserer ausgezeichneten Fachkräfte beweisen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Unsere Absolventinnen und Absolventen blicken aufgrund ihrer Ausbildung in eine erfolgsversprechende Zukunft“, gratuliert Bundesminister Totschnig den ausgezeichneten Facharbeitern/-innen und Meister/-innen

### ÖLAKT-Vorsitzender Präsident Ing. Andreas Freistetter: Jugend garantiert Versorgungssicherheit

„Diese jungen Menschen sind die Garanten für die nachhaltige Entwicklung und die Versorgungssicherheit unseres Landes. Sie haben nicht nur fachliche Exzellenz bewiesen, sondern setzen sich auch täglich mit Leidenschaft für die Bewahrung unserer Ressourcen ein. Gerade in Anbetracht der modernen Herausforderung wie Klimawandel, Fachkräftemangel und Lebensmittelversorgung ist es gut zu wissen, dass die nächste Generation gerüstet und bereit ist! Vielen Dank auch an alle Betriebe, die diese Ausbildungen auf diesem Niveau überhaupt erst ermöglichen!“, so Präsident Freistetter.

01 Tristan Hefel mit Ausbildner Helmut Kathan von der Stadt Hohenems hat die Ausbildung zum Forstfacharbeiter mit Auszeichnung absolviert.  
v.li.: Präsident Andreas Freistetter, BM Norbert Totschnig, Tristan Hefel, Helmut Kathan, Präsident Rupert Quehenberger

02 Der ausgezeichnete Facharbeiter für Molkerei und Käsewirtschaft Johannes Stark mit Ausbildner Markus Hartmann von der Sennerei Schnifs.  
v.li.: Präsident Andreas Freistetter, BM Norbert Totschnig, Johannes Stark, Markus Hartmann, Präsident Rupert Quehenberger

# Kollektivvertragsverhandlungen



Foto: © DNS

Die ursprünglich für den 12. Dezember vorgesehene Sitzung des Paritätischen Ausschusses musste aus terminlichen Gründen auf Samstag den 21. Dezember verschoben werden.

Die Sektion land- und forstwirtschaftlicher Dienstnehmer hat für die Beschlussfassung folgende Änderungen bzw. Anpassungen des Kollektivvertrages bei einer Inflation im maßgeblichen Beobachtungszeitraum von November 2023 bis Oktober 2024 von 3,53 % vorgeschlagen:

- 1. Erhöhung der KV- und Ist-Löhne sowie der Gehälter und Lehrlingseinkommen** der Gutsangestellten, Landarbeiter, Gärtner, Forstarbeiter und Sennen um 3,75 %.

- 2. Erhöhung der Zulagen und Pauschalen** der Gutsangestellten, Landarbeiter, Gärtner, Forstarbeiter und Sennen wie in Punkt 1.

- 3. Einführung von Jubiläumsgeldern bei den Arbeitern und Arbeiterinnen:** Als Diskussionsbasis soll das Ergebnis der diesbezüglichen Arbeitsgruppe vom 12. November 2024 dienen.

- 4. Vereinbarung eines Generalkollektivvertrages zur steuer- und abgabenfreien Mitarbeiterprämie:** Eine lohngestaltende Bestimmung ist Voraussetzung, um eine freiwillige beitragsfreie Mitarbeiterprämie im Jahr 2024 zahlen zu können. Die Vereinbarung soll rückwirkend ab 1.1.2024 in Kraft treten und bis 31.12.2024 gelten. Siehe Anhänge „Zusatzkollektivvertrag Mitarbeiterprämie zum Kollektivvertrag für die Dienstnehmer in bäuerlichen Betrieben des Bundeslandes Burgenland“ und „Generalkollektivvertrag zu Mitarbeiterprämien 2024“, der den Kollektivvertrag für die Jagdschutzorgane in Vorarlberg ergänzt.

Zudem wurden noch einige inhaltliche Klarstellungen und die Berücksichtigung der Erhöhung des Taggeldes ab 1. Jänner 2025 vorgeschlagen. Die Änderungen sollen ab 1. Jänner gelten.

## 75. Jahreshauptversammlung der Sennen

Der Vorarlberger Sennenverband hielt seine 75. Jahreshauptversammlung Anfang Dezember im Gasthaus Lamm in Bregenz ab. Obmann Christoph Schwarzmann freute es besonders, dass es 10 Neuaufnahmen in den Verband gab und einige junge Mitglieder anwesend waren. „Ein Verein lebt durch seine Mitglieder, daher freut mich euer dabei sein ganz besonders“, so der Obmann. In seinem Tätigkeitsbericht ließ Christoph Schwarzmann die Aktivitäten des zu Ende gehenden Jahres Revue passieren. 6 Kulturtagungen, davon zwei auf Alpen, wurden abgehalten. Themen waren dabei die Auswertung des Monitorings, die Vorstellung der Richtlinien zum Einsatz automatischer Melksysteme

(Melkroboter), eine Hygieneschulung und vieles mehr. In den zwei Sitzungen des Ausschusses ging es um organisatorische Dinge wie die Themen der Kulturtagungen, die Exkursion, Neuaufnahme von Mitgliedern aber auch die Vorbesprechung der Kollektivvertragsverhandlungen. Fixer Bestandteil jeder Ausschusssitzung ist der Bericht aus der Milchwirtschaft von Referent Fritz Metzler, der immer einen interessanten Einblick über aktuelle Entwicklungen in der Milchbranche gibt. Obmann Christoph Schwarzmann konnte am Schluss seines Berichtes voller Stolz die Erfolge der heimischen Betriebe und Sennen bei den diversen Käseprämierungen auflisten. Bei den von Obmann Stellvertreter

Günther Muxel geleiteten Neuwahlen wurde der gesamte Vorstand für weitere drei Jahre im Amt bestätigt.

In den Grußworten der Ehrengäste kam der große Dank für die geleistete Arbeit des gesamten Sennereipersonals in Tal- und Alpbetrieben zum Ausdruck. Großer Respekt wurde für die erreichten Auszeichnungen und die langjährigen Dienste der Geehrten gezollt.

Vizepräsident Hubert Malin betonte, dass es neben der Wertschätzung auch eine faire und gerechte Entlohnung brauche, worauf er zusammen mit der Sektionsversammlung bei den Lohnverhandlungen hinarbeiten werde.

LK Präsident Josef Moosbrugger berichtete, dass es leider auch einige dunkle Wolken am Himmel der Vorarlberger Milchwirtschaft gebe und die Zeiten durchaus

herausfordernd seien. Die Märkte seien von enormen Verwerfungen gekennzeichnet, die einige Betriebe extrem spürten.

Fritz Metzler dankte seinen Mitarbeiterinnen in der Landwirtschaftskammer - Sennereiberaterin Ginevra Sanders und Assistentin Ulrike Hochenhofer, sowie dem Team im Milchlabor für die Unterstützung. Die Zeiten seien aus seiner Sicht unruhig und mit vielen Unsicherheiten verbunden. Themen wie Melkrobotereinsatz, Tuberkulose, Verbundenheit zur Genossenschaft und die Preissituation seien große Herausforderungen.

Obmann Christoph Schwarzmann schloss die Versammlung mit einem Dank an alle Mitglieder und Unterstützer und lud zu einem Abendessen, das von den Firmen Rupp und Emmi zur Verfügung gestellt wurde.



**01** Alt-Kammerrat Alfred Bechter ist bereits 60 Jahre Mitglied beim Sennverband.

**02** Herbert Rüf aus Au wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

**03** Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde an Ludwig Hartmann ein Hl. Theodul, Patron der Sennen, verliehen.

**04** Gespannt wurden die Ausführungen des Obmannes zum Tätigkeitsbericht verfolgt.

**Fakten zum Vorarlberger Sennenverband:**

Gegründet 1949

134 ordentliche Mitglieder

9 Ehrenmitglieder

10 Neuaufnahmen

Obmann: Christoph Schwarzmann

Obmann: Stellvertreter Günther Muxel

Schriftführer: Fritz Metzler

Kassierin: Claudia Ponesch

Beiräte: Thomas Kaufmann, Daniel Fink,

Klaus Pfefferkorn

**Ausbildung im Jahr 2024:**

18 Lehrlinge in Sennereien

4 Lehrlinge in gewerblichen Betrieben

2 ausgezeichnete Lehrabschlüsse

**Ehrungen:**

Alt-KR Alfred Bechter, Hittisau 60 Jahre

Herbert Rüt, Au 40 Jahre

Franz Winder, Lingenau 40 Jahre

Hans Kempf, Bezau 40 Jahre

Ludwig Hartmann, Sonntag 25 Jahre

**Text / Foto: Ulrike Hohenhofer**

## Sennenverband Exkursion 2024

Die diesjährige Sennenverband-Exkursion führte uns am 10. und 11. Oktober nach Augsburg.

In Bregenz starteten 35 Personen erwartungsfroh am frühen Morgen. Erster Programmpunkt war der Besuch der Brauwelt Riegele, wo bereits seit 600 Jahren Bier gebraut wird. In einem Rundgang vom Malzboden über das Jugendstilsudhaus durch den Gärbereich und Lagerkeller bis zum Tiefbrunnen erhielten wir detaillierte Informationen über Rohstoffe, Brauprozess und Interessantes rund ums Bier. Im Anschluss an die Brauereiführung durften wir das Bier natürlich auch verkosten und uns im hauseigenen Wirtshaus mit bayerischen Spezialitäten verwöhnen lassen.

Gestärkt fuhren wir weiter nach Königsbrunn wo wir unsere Zimmer im Hotel bezogen. Anschließend brachten uns der Bus wieder ins Zentrum von Augsburg mit Zeit zur freien Verfügung. Neben einer wunderschönen historischen Altstadt bietet Augsburg eine Vielfalt von kleinen Galerien, Schmuck- und Kreativläden sowie Cafés und Restaurants, welche zum Bummeln und Flanieren einladen.

Gegen Abend trafen wir uns im Ratskeller, der sich direkt unter dem Augsburger Rathaus befindet zum gemeinsamen Abendessen. Der Keller beeindruckt mit einem historischen Kellergewölbe, gemütlichem Ambiente und traditioneller deutscher Küche.

Der Abend fand seinen Ausklang in der Hotelbar wo in gemüthlicher Runde noch kräftig weiter diskutiert wurde.

Am zweiten Tag stand nach einem ausgiebigen Frühstück die Besichtigung der Fuggerei in Augsburg am Programm. Die Fuggerei ist die älteste bestehende Sozialsiedlung der Welt, eine Stadt in der Stadt mit 67 Häusern und 142 Wohnungen sowie einer eigenen Kirche. Jakob Fugger stiftete die Fuggerei auch im Na-

men seiner Brüder im Jahr 1521. Es leben hier rund 150 bedürftige Augsburger Bürger katholischen Glaubens für eine Jahreskaltmiete von 0,88 € und täglich drei Gebeten.

Dann ging es weiter zum Bauernmarkt in Dasing. 2001 wurde der Bauernmarkt Dasing als das größte bäuerliche Direktvermarktungsprojekt in Bayern eröffnet. Elf Landwirte haben sich zusammengeschlossen, um sich und weiteren Erzeugern aus dem Wittelsbacher Land eine direkte Vermarktung von Lebensmitteln und Produkten zu ermöglichen. Die Markthalle beinhaltet eine Gastronomie, einen Handel, eine eigene Backstube und eine Metzgerei. Dies wurde uns in einer ausführlichen Führung veranschaulicht. Nach dem Mittagessen in der Gastronomie des Bauernmarktes traten wir dann die Heimreise nach Bregenz an.

Bedanken möchte sich der Vorarlberger Sennenverband ganz herzlich bei allen Teilnehmern für das Dabeisein und besonders bei den Sponsoren sowie dem Reiseunternehmen NKG Reisen und unserem Busfahrer „Luggi“. Die Teilnehmer waren begeistert und erlebten zwei harmonische, gesellige und informative Tage.



Die Reisegruppe bei der Führung durch die Fuggerei.

© VLK Serra

## Verdiente Ehrung für KR Manfred Vonbank



Kammerrat Manfred Vonbank wurde für seinen besonderen Einsatz für das Vorarlberger Jagdwesen geehrt.

Acht verdiente Vorarlberger Persönlichkeiten wurden am Nationalfeiertag vom Land für ihren vorbildhaften Einsatz in unserer Gesellschaft gewürdigt.

Insgesamt verlieh Landeshauptmann Markus Wallner sieben Landesauszeichnungen und eine Bundesauszeichnung: „Gerade in herausfordernden Zeiten sind Menschen wichtig, die uneigennützig für andere aktiv werden. Sie stärken das Miteinander und sind Vorbilder.“ Neben dem Dank an die Geehrten drückte Wallner auch den anwesenden Familienmitgliedern, Angehörigen und Freund/-innen der Ausgezeichneten seine Anerkennung aus. Der Landeshauptmann hob hervor, wie wichtig es sei, besonderes Engagement zu würdigen und zu fördern. Der Festakt am Nationalfeiertag sei eine Gelegenheit, „verdienten Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu danken, die sich weit über das normale Maß hinaus für das Gemeinwesen in unserem Land eingesetzt haben und einsetzen.“ Wallner dankte auch den Angehörigen der Geehrten: „Ein solch bemerkenswertes ehrenamtliches Engagement braucht auch die Akzeptanz und Unterstützung des unmittelbaren Umfeldes – vor allem von Familie und Freunden.“

### Großes Verdienstzeichen des Landes

So durfte auch Kammerrat Manfred Vonbank aus Braz von Wallner das Große Verdienstzeichen des Landes empfangen.

Manfred Vonbank hat das Jagdwesen in Vorarlberg durch seine praktische Erfahrung und sein umfassendes Wissen positiv beeinflusst. Als hauptberufliches Jagdschutzorgan und Bezirksjägermeister hat er sich für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wald und Wild eingesetzt. Darüber hinaus machte er der Öffentlichkeit die jagdlichen Belange bewusst und zugänglich: Er initiierte die „Oberländer Jägertage“ und trägt zur jagdlichen Aus- und Weiterbildung bei. Vonbank förderte als Musikschulleiter – langjährig in Brand und aktuell in der Musikschule Klostersaal – junge Talente. Zudem ist er seit Jahrzehnten im Musikverein Braz aktiv und hat als Kapellmeister und Bezirkskapellmeister bedeutende musikalische Projekte geleitet. Seit 2006 vertritt Manfred Vonbank die Interessen der land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer:innen als Kammerrat der Sektion Dienstnehmer. Seit 2006 vertritt Manfred Vonbank die Interessen der land- und forstwirtschaftlich Beschäftigten Vorarlbergs als Kammerrat in der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer.“ Musikalisch umrahmt wurde der Festakt im Montfortsaal des Landhauses in Bregenz vom Streichtrio der Stella Vorarlberg. Die Laudatio hielt Augustin Jagg, künstlerischer Leiter des Theater KOSMOS in Bregenz.

Wir gratulieren recht herzlich!

Text: LAK OÖ / Foto: Pixabay

# Steuerliche Entlastungsmaßnahmen 2025



Aufgrund der Abschaffung der kalten Progression werden die Steuerstufen erneut an die Inflation angepasst. Das bedeutet, dass man durch Lohnerhöhungen, welche aufgrund der Inflation notwendig sind, nicht in höhere Tarifstufen rutscht.

Die Anpassung der Tarifstufen erfolgt jedes Jahr automatisch zu zwei Dritteln.

## Entlastung der Erwerbseinkommen durch Anhebung der ersten 5 Tarifstufen

Einkommen (2025)	Steuersatz (2025)
bis 13.308 €	0 %
bis 21.617 €	20 %
bis 35.836 €	30 %
bis 69.166 €	40 %
bis 103.072 €	48 %

Das restliche, variable Drittel der Entlastungssumme aus der Abschaffung der kalten Progression soll im Jahr 2025 besonders die LeistungsträgerInnen unseres Landes, Familien mit Kindern sowie kleine Unternehmen entlasten.

## Anpassung der Absetzbeträge

Folgende Absetzbeträge werden zu 100% an die Inflationsrate angepasst:

- Alleinverdienerabsetzbetrag
- Alleinerzieherabsetzbetrag
- Unterhaltsabsetzbetrag
- Verkehrsabsetzbetrag
- Erhöhter Verkehrsabsetzbetrag für Pendler
- Zuschlag zum Verkehrsabsetzbetrag
- Pensionistenabsetzbetrag, erhöhter Pensionistenabsetzbetrag

Ebenfalls die volle Anpassung erfolgt bei der SV-Rück-erstattung, des SV-Bonus sowie zugehöriger Einkommens- und Einschleifgrenzen.

## Anhebung der Tages- und Nächtigungsgelder

Derzeit steuerlich als Kostenersatz anerkannt sind Tag-gelder für Inlandsdienstreisen mit einem Betrag bis zu € 26,40.

Hier erfolgt eine Erhöhung auf € 30,00.

Für Nächtigungen im Inland können mit Beleg die tatsächlichen Kosten der Nächtigung oder pauschal 15,00 Euro pro Nacht geltend gemacht werden. Dieser Pauschalbetrag wird auf € 17,00 angehoben.

## Attraktivierung des Kilometergeldes

Wird ein arbeitnehmereigenes Fahrzeug für berufliche Fahrten genutzt, kann bis zu einer Kilometerleistung von 30.000 km pro Jahr Kilometergeld steuerfrei ausbezahlt werden. Die Werte werden wie folgt angepasst:

**PKW: 0,5 € /km**

Motorräder: 0,5 €/km

Fahrrad/E-Bike: 0,5 €/km

Mitfahrerinnen: 0,15 €/km

## Anhebung des Kostenersatzes bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel

Die Beförderungszuschüsse für die ersten 50 Kilometer sollen auf € 0,50/km, für die weiteren 250 Kilometer auf € 0,20/km und für jeden weiteren Kilometer auf € 0,10/km angehoben werden.

Die abgabenfreie, pauschale Berücksichtigung von Aufwendungen ist pro Kalenderjahr mit € 2.450,00 begrenzt.

## Valorisierung der Freigrenze für sonstige Bezüge

Bis dato waren die Tarif- und Freigrenzen der sonstigen Bezüge nicht Teil der Abgeltung der kalten Progression. Dies führte zu einem Missverhältnis in der Nullstufe zwischen dem Steuertarif und den sonstigen Bezügen. Ein Nachteil für geringverdienende Personen bei der Besteuerung des 13. und 14. Monatsgehalts.

Die Valorisierung der Lohnsteuer-Freigrenze für sonstige Bezüge (z.B. Urlaubs- u. Weihnachtsgeld) soll sicherstellen, dass ArbeitnehmerInnen, bei denen aufgrund der Bezugshöhe keine reguläre Lohnsteuer anfällt, auch auf Sonderzahlungen keine Lohnsteuer entrichten müssen.

### Erhöhung der Kleinunternehmergrenze

Um diese Gruppe von Wirtschaftstreibenden zu entlasten, soll die Jahresumsatzgrenze für Kleinunternehmer auf € 55.000,00 angehoben werden.

### Vereinfachung des Sachbezugs für Dienstwohnungen

Wird von der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber eine arbeitsplatznahe Unterkunft zur Verfügung gestellt, ist ein Sachbezug anzusetzen. Nach derzeit geltender Regelung ist eine Dienstwohnung bis 30 m<sup>2</sup> steuerfrei. Hier erfolgt eine Sachbezugsbefreiung bis 35 m<sup>2</sup>. Gemeinschaftsräume werden nicht mehr wie bisher jedem einzelnen Bewohner voll zugerechnet, sondern aliquotiert.

### Dauerhafte Umsetzung der finanziellen Hilfe für einkommensschwache Haushalte mit Kindern

Für alleinverdienende bzw. erwerbstätig alleinerziehende Personen mit geringem Jahreseinkommen von derzeit € 24.500,00 (Wert 2025: € 25.725,00) ist ein Kinderzuschlag in Form eines erhöhten Absetzbetrages um € 60,00 pro Monat und Kind vorgesehen. Anspruch auf Kinderzuschlag besteht, wenn für ein Kind ein Kinderabsetzbetrag gewährt wird. Da der Kinderabsetzbetrag mit der Familienbeihilfe ausbezahlt wird, steht der Zuschlag der Person zu, der die Familienbeihilfe für das Kind ausbezahlt wird.

**Text: LAK OÖ / Foto: Pixabay**

## Verlängerung der Schutzklausel sowie Aussetzung der Aliquotierung bei Pensionsantritt

Wie bereits im letzten Jahr, wird es auch im Jahr 2025 eine Schutzklausel für bestimmte Pensionsantritte geben. Der Schutzbetrag, welcher 4,5 % der Pensionskonto-Gesamtgutschrift aus dem Jahr 2023 ausmacht, wird der Pension hinzugerechnet. Darüber hinaus wird auch die Aussetzung der Aliquotierung (anteilige Pensionsanpassung) um ein Jahr verlängert. Unabhängig vom Monat des Pensionsantritts im Jahr 2025, bekommt man zum 01.01.2026 die volle Pensionsanpassung. Beide Maßnahmen sollen inflationsbedingte Verluste durch einen Pensionsantritt im Jahr 2025 verhindern.

### Anwendung der Schutzklausel

Alterspensionen zum Regelpensionsalter, Erwerbsunfähigkeitspensionen, Schwerarbeitspensionen und Pensionen nach der Langzeitversichertenregelung („Hacklerregelung“)

**Wichtig:** Korridor pensionen nur, wenn

- die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Korridor pension bereits im Jahr 2024 vorgelegen sind oder
- wegen des Erreichens der Voraussetzungen im Jahr 2025 der Arbeitslosengeldanspruch endet und das Arbeitslosengeld für mindestens 30 Tage bezogen wurde



Text: ÖLAKT / Foto: Pixabay

## Konstituierende Sitzung des Land- und Forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsbeirats

Mit der Einführung des Land- und Forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz wurde im Jahr 2024 Geschichte geschrieben.

Am 5.11.2024 wurde in der Berufsausbildung der Land- und Forstwirtschaft das nächste Kapitel aufgeschlagen: Es fand die konstituierende Sitzung des Land- und Forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsbeirats statt.

Aufgabe des Beirats ist die Beratung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft in Fragen betreffend Berufsausbildung.

Der Beirat setzt sich aus Vertretern der einzelnen Sozialpartner und aus entsendeten Experten der verschiedenen Berufssparten zusammen, um die Expertise in Sachen Berufsausbildung bestmöglich zu gewährleisten.

In Vertretung des Ministers überreichte Generalsekretär Dr. Johannes Abentung den Beiratsmitgliedern ihre Bestellungenurkunden. Im Anschluss wurden der Präsident der Landwirtschaftskammer Salzburg Ök.-Rat Rupert Quehenberger und ÖLAKT-Vorsitzender Präsident Ing. Andreas Freistetter einstimmig zum Vorsitzenden und Vorsitzenden-Stellvertreter des Beirats gewählt.

Wir wünschen den Mitgliedern des Beirats viel Erfolg in der Ausübung ihrer verantwortungsvollen Aufgabe!



Foto: © BM für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Text / Foto: LAK Salzburg

## 75 Jahre Landarbeiterkammer Salzburg

Am 25. Oktober 2024 feierte die Landarbeiterkammer Salzburg ihr 75-jähriges Bestehen im Gemeindesaal von Pfarrwerfen.

Über 150 Mitglieder der Landarbeiterkammer Salzburg sowie zahlreiche Ehrengäste waren anwesend, um dieses besondere Jubiläum zu feiern. Neben festlichen Reden und einem Rückblick auf die beeindruckende Geschichte der LAK stand ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: Der bekannte Kabarettist Luis aus Südtirol sorgte mit seinem humorvollen Auftritt für beste

Unterhaltung und zahlreiche Lacher.

In den Eröffnungsreden der Feierlichkeit wurde der Wandel und die Entwicklung der Landarbeiterkammer über die letzten 75 Jahre betont. Die LAK Salzburg hat sich in dieser Zeit von einer jungen Interessenvertretung zu einer kraftvollen Stimme der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte entwickelt und setzt sich heute in vielfältiger Weise für faire Arbeitsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und soziale Absicherung ihrer Mitglieder ein. Ing. Andreas Freistetter als Vertreter der

österreichischen Landarbeiterkammern sprach in seinen Grußworten nicht nur über den Wert der gemeinsamen Arbeit, sondern auch über die Herausforderungen, die sich durch die zunehmende Mechanisierung und den Klimawandel für die Landwirtschaft ergeben. Die 75-Jahr-Feier der Landarbeiterkammer Salzburg in Pfarrwerfen war nicht nur eine Gelegenheit, zurück-

zublicken, sondern auch ein Zeichen für die Zukunft. In den kommenden Jahren möchte sich die Kammer weiterhin stark für die Anliegen der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einsetzen und ihnen die Anerkennung verschaffen, die sie für ihre unverzichtbare Arbeit verdienen.



**Text: LK Vorarlberg / Foto: LK Österreich APA-Fotoservice Ludwig Schedl**

## Landwirtschaftskammer Präsident Moosbrugger begeht 25-jähriges Jubiläum



Seit 25 Jahren ist Josef Moosbrugger als Präsident der Landwirtschaftskammer Vorarlberg im Einsatz. In seiner bisherigen Präsidentschaft wurden Bildungs- und Beratungsangebot sowie Mitgliederservice ausgebaut und an die modernen Bedürfnisse der Betriebe angepasst. Interessenpolitisch zählen kostengerechte Erzeugerpreise, praktikable Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Leistungsabteilungen und die Eindämmung der ausufernden Bürokratie zu seinen Hauptschwerpunkten. Auch zahlreiche Entlastungspa-

kete auf Landes- und Bundesebene sowie Maßnahmen zur Absicherung der bäuerlichen, flächendeckenden Familienlandwirtschaft tragen die Handschrift Moosbruggers. In seinem Fokus stehen aber auch andere Zukunftsthemen wie Boden- und Klimaschutz, Digitalisierung und Innovationen.

Seine Motivation: Zukunftsperspektiven für bäuerliche Jugend schaffen, Versorgung absichern „Mein zentrales Ziel ist es, echte Zukunftsperspektiven für die bäuerliche Jugend zu schaffen, sodass die jungen Männer und Frauen bereit sind, unsere Höfe zu übernehmen, und erfolgreich in die Zukunft führen können. Das dient allen Menschen in Vorarlberg und Österreich, die wesentlich von den Leistungen unserer Land- und Forstwirtschaft profitieren. Immer weniger Menschen haben einen direkten Zugang zur Land- und Forstwirtschaft, kennen ihre Leistungen und Herausforderungen. Wenn wir nicht selbst unsere Interessen vertreten, sondern die Gestaltung anderen überlassen, werden wir mit realitätsfremden Ideen und Forderungen konfrontiert, die für uns nicht erfüllbar sind. Hier die bäuerliche Realität einzubringen, ist mir als Praktiker ein persönliches Anliegen, mit dem ich möglichst viele Berufskolleginnen und -kollegen anstecken möchte“, so Moosbrugger.

Foto: Alexandra Serra

## Landjugend-Award 2024 geht nach Oberösterreich

Im Festspielhaus in Bregenz wurde am 16. November das bundesweit beste Landjugendprojekt 2024 gekürt.

„Für die Projektprämierung wurden bundesweit 40 erfolgreich umgesetzte Projekte eingereicht. Ein jedes für sich ist einzigartig, außergewöhnlich und ein echter Innovationstreiber für den ländlichen Raum und die Regionen“, erklärte die Bundesleiterin Valentina Gutkas.

Bundesleiter Markus Buchebner ergänzte: „5.800 Jugendliche haben ca. 50.000 unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet, um diese 40 Projekte zu realisieren.“

Jährlich setzt die Landjugend im Rahmen von ‚Tatort Jugend‘ über 200 gemeinnützige Projekte um – das ist ein großer Beitrag für das Gesamtwohl.“ Die zahlreichen Projekte wurden auf Orts-, Bezirks- und Landesebene durchgeführt. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

### Landjugend Award für Integration, Gemeinschaft und interkulturelles Miteinander

Mit dem Projekt INTERNATIONALE WELTEN – REGIONALE WURZELN setzt die Landjugend Bezirk Braunau ein starkes Zeichen für kulturelle Offenheit und Gemeinschaft.



Die erfolgreichen Teilnehmenden des Bundesentscheid Agrarolympiade mit Gratulanten und Ehrengästen. Hinten v.li.: Vizepräsident Hubert Malin, Michael Koch (LJ Europa), LJ Bundesleiter Markus Buchebner, LJ Bundesleiterin Valentina Gutkas, Dietmar Mathis (Land Vorarlberg), LJ Landesobmann Michael Meusburger.



**Text / Foto: LK Vbg.**

## Ländlesenner/-innen im Käseolymp

Die diesjährigen World Cheese Awards fanden vom 15. bis 17. November in Portugal statt. Auch dieses Mal wurden viele Vorarlberger Sennereien ausgezeichnet.

Bei den World Cheese Awards werden Käsesorten aus der ganzen Welt an einem einzigen Tag von sorgfältig zusammengestellten Jurys bewertet. Die Juroren arbeiten dabei in Dreier-Teams, um die Käsesorten zu ermitteln, die eine Gold-, Silber- oder Bronze-Auszeichnung verdienen. Jedes Team nominiert dann einen außergewöhnlichen Käse von seinem Tisch als Super Gold. Diese Spitzenkäse werden danach ein zweites Mal von der Super-Jury bewertet, die sich aus rund 16 international anerkannten Experten zusammensetzt.

In Gold, Silber und Bronze glänzen dieses Jahr auch wieder Käse der Sennereien Vorarlberg Milch eGen, Dorfsennerei Schlins-Röns, Sennerei Schnifis, Rupp Austria GmbH (Alma) und der Dorfsennerei Langenegg.

### Gold-Medaillen

- Alma Vorarlberger Bergkäse g.U. mindestens zwölf Monate gereift – Alma Bergsennerei Hintereggen
- Alma Vorarlberger Bergkäse g.U. mindestens zehn Monate gereift – Alma Bergsennerei Lutzenreute
- Vorarlberger Bergkäse g.U. über zehn Monate gereift – Dorfsennerei Schlins-Röns und Umgebung eGen
- Laurentius pikant – Sennerei Schnifis
- Vorarlberger Bergkäse zehn Monate gereift – Vorarlberg Milch eGen, Vorarlberger Bergkäse g.U.
- Ländle Klostertaler sieben Monate gereift – Vorarlberg Milch eGen
- Ländle Arlberger – Vorarlberg Milch eGen
- Ländle Klostertaler zehn Monate, extra reif – Vorarlberg Milch eGen

### Silber-Medaillen

- Bergkäse mindestens zehn Monate gereift – Sennerei Schnifis
- Ländle Räckkäse – Vorarlberg Milch eGen
- Langenegger Dorfkäse – Sennerei Langenegg
- Langenegger Rahmkäse – Sennerei Langenegg
- Vorarlberger Bergkäse sechs Monate gereift – Vorarlberg Milch eGen
- Vorarlberger Bergkäse g.U. sechs Monate gereift – Dorfsennerei Schlins-Röns und Umgebung eGen

### Bronze-Medaillen

- Ländle Bioberger – Vorarlberg Milch eGen
- Ländle Mostkäse – Vorarlberg Milch eGen
- Ländle Rahmkäse – Vorarlberg Milch eGen



Vorarlbergs Meistersenner/-innen sind international immer mit an der Spitze.

Foto: AMA-Marketing/MMK Media

## AMA-Käsekaiser Gala

Am 20. November wurden in Puch bei Salzburg bei der diesjährigen AMA-Käsekaiser Gala elf herausragende Käsespezialitäten zu AMA-Käsekaisern 2025 gekürt. Die Steiermark sicherte sich mit sechs Statuen die meisten Auszeichnungen. Unter 163 eingereichten Käsesorten wählte eine fachkundige Jury die Besten der Besten. Mit der Verleihung des AMA-Käsekaisers werden exzellente Produkte und Beiträge zur österreichischen Käsekultur gewürdigt.

In der zweitägigen Sitzung wurde am ersten Tag jeder Käse von mindestens acht qualifizierten Jurorinnen und Juroren (Käse-Sommelière und -sommeliers) bewertet. Am zweiten Tag entschieden 16 Top-Jurorinnen und -juroren (Käsemeisterinnen, -meister und Käse-Sensorik-Expertinnen und -experten) über die sich für das Finale qualifizierten Einreichungen.

Die begehrten AMA-Käsekaiser-Statuen wurden in insgesamt elf Kategorien verliehen: Frischkäse, Weichkäse, Schnittkäse (mild-fein, g'smackig und würzig-kräftig), Hartkäse bis und über fünf Monate, Bio-Käse, Käsespezialität, Käseneuheit und heuer erneut in der Kategorie Käsekaiser für den deutschen Fachhandel.

In der Kategorie Weichkäse ging der AMA Käsekaiser nach Vorarlberg an die **Geschwister Bantel Ges.m.b.H.** für ihren **Berggold Camembert**.



Die Siegerinnen und Sieger der AMA-Käsekaiser Gala mit Gratulant/-innen. Vorne v.re.: Dr. Dipl. Ing. Peter Hamedinger (Leiter AMA Marketing „Milch und Milchprodukte“), Ing. Lorenz Mayr (AMA-Verwaltungsratsvorsitzender und Aufsichtsratsvorsitzender der AMA-Marketing GesmbH) und Mag. (FH) Christina Mutenthaler-Sipek, MBA (Geschäftsführerin AMA Marketing)

## Termine und Veranstaltungen Frühjahr 2025

2025	VERANSTALTUNG:	DAUER:	ORT:	REFERENT/IN:
08.01.- 29.01.	<b>Webinarreihe: Heilpflanzen &amp; Hausmittel</b>	20:00 – 22:00 Uhr	von Zuhause	Elisabeth Stöger
21.01	<b>Funktionelle Klauenpflege beim Rind – dreitägiger Grundkurs</b>	09:00 – 17:00 Uhr	BSBZ Hohenems	Tobias Rinner, Stefan Winkler
24.01.	<b>Funktionelle Klauenpflege Aufbau – Lahmheiten</b>	09:00 – 17:00 Uhr	BSBZ Hohenems	verschiedene
08.02.	<b>Klauenpflege bei kleinen Wiederkäuern</b>	09:00 – 13:00 Uhr	BSBZ Hohenems	Bernd Marte, Claudia Frei-Freuis, Alois Rinderer
08.02.	<b>Schafscherkurs</b>	13:00 – 17:00 Uhr	BSBZ Hohenems	Bernd Marte
14.02.	<b>Raffinierte Häppchen und Fingerfood</b>	09:00 – 13:00 Uhr	Sacré Coeur Schulen Riedenburg	Helga Boch
06.03.- 14.03.	<b>Ausbildungskurs Pflanzen- schutzmittel + Erste Hilfe</b>	13:00 – 17:00 Uhr	BSBZ Hohenems	Ulrich Höfert
13.03.	<b>Erste Hilfe auf der Alpe - Klauen</b>	09:00 – 17:00 Uhr	BSBZ Hohenems	Tobias Rinner, Stefan Winkler
15.03.	<b>Herstellung von Geisten und Bitter</b>	09:00 – 16:00 Uhr	Brennerei Peter Sperger in Lustenau	Arthur Nägele
19.03.	<b>Rehwild: Biologie und Jagdbewirtschaftung</b>	20:00 – 22:00 Uhr	Sicherheitszentrum Bezau	Martina Hudler
11.04.	<b>Melkkurs für Anfänger:innen</b>	08:00 – 17:00 Uhr	BSBZ Hohenems	verschiedene
09.05.	<b>Körbe binden mit Gräsern und Kräutern</b>	13:00 – 17:00 Uhr	Biohof Lingenhel, Doren	Ingeborg Sponsel
17.05.	<b>Einmachetechniken</b>	09:00 – 17:00 Uhr	Pfändergold in Lochau	Claudia Kepp